



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 07.03.2024

Anwesend:

Herr Franz-Josef Arkenau (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Matthias Elberfeld

Vertretung für Herrn Josef Kruse

Herr Jens Frye

Frau Simone Göhner

Herr Norbert Hinzke

Herr Martin Meyer

Herr Uwe Meyer

Herr Sebastian Ramnitz

Herr Paul Sandmann

Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Achim Schrader (Vertreter der Arbeitnehmerorganisation)

Frau Martina Spille

Vertretung für Frau Anne Ellmann

Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisation)

Frau Henrike Theilen

Frau Katharina Willenbrink

Herr Philip Wilming

Herr Matthias Windhaus

Herr Holger Ziefus

Entschuldigt:

Frau Astrid Brokamp

Frau Anne Ellmann

Frau Ingrid Frenkel (Vertreterin der Lehrerschaft der kreiseigenen berufsbildenden

Schulen)
Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)
Herr Josef Kruse
Frau Birgit Meyer (Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Inka Moritz (Vertreterin der Lehrerschaft der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Jette Overberg (Vertreterin der Schülerschaft der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Rebekka Rösler (Vertreterin der Schülerschaft der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Helmut Steinkamp

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Frau Dagmar Röben-Guhr
Frau Barbara von Grafen (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Bericht zur Arbeit der Steuerungsgruppe für die Bildungsregion im Landkreis Vechta
2. Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
6. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 16.11.2023
7. Mitteilungen des Landrats
8. Vorstellung der Arbeit der Heimatbibliothek des Heimatbundes Oldenburger Münsterland (768/2024)
9. Weitergewährung der Förderung des Kulturanthropologischen Instituts Oldenburger Münsterland (771/2024)
10. Bericht zur Einrichtung des zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta und Gründung des Fördervereins MINT (770/2024)
11. Bericht Steuerungsgruppe Bildungsregion Landkreis Vechta (769/2024)

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht zur Arbeit der Steuerungsgruppe für die Bildungsregion im Landkreis Vechta

Abgesetzt, siehe TOP 4

2. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden, Ausschussmitglieder, Gastgeber und Gäste.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass Punkt 1 und Punkt 5 gestrichen werden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

Abgesetzt, siehe TOP 4

6. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 16.11.2023

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 16.11.2023 wird mehrstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

7. Mitteilungen des Landrats

Anpassung bzw. Gewährung geringfügiger unbefristeter Zuschüsse für Heimat und Kulturpflege

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass der Landkreis Vechta den Musikerbund Südoldenburg seit 1957 mit ursprünglich 200,- DM förderte. Diese Förderung der laufenden Kosten wäre im Jahr 1999 erstmalig auf 1.278,- € und im Jahr 2012 auf 1.500,- € erhöht worden. Nun erfolge für das Jahr 2024 eine Anpassung auf 3.000,- € jährlich.

Der Zuschuss den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der seit 2017 jährlich gezahlt wird, erfolgt auch in diesem Jahr mit 900,- €.

Die „Meisterkonzerte“ wären seit 2010 bislang mit 1.000,- € jährlich gefördert worden. Es erfolgte ab 2023 eine Erhöhung auf 2.000,- € jährlich.

Ausstellung „Lebenswege“ im Industrie Museum Lohne

Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass der Verein „Industrie Museum Lohne e.V.“ auf Förderung der Ausstellung „Lebenswege“ und dem dazu erstellten Begleitband gestellt habe. Der Schwerpunkt dieser Ausstellung sei die Lebenswege von sog. Gastarbeitern als Arbeitsmigranten und Auswirkungen auf die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Ankunftsregion im Landkreis Vechta. Die Ausstellung finde von Oktober 2024 bis Mai 2025 im Industrie Museum Lohne statt. Sie werde vom Landkreis mit einer Förderung in Höhe von 2.000,- € gefördert. Die Gesamtkosten der Ausstellung lägen bei 25.200,- €

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von „Lernräumen der Zukunft“ an Medienzentren

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet, dass der Landkreis Vechta einen Förderbescheid vom 29.02.2024 über 184.945,- € für die Richtlinie „Lernräume der Zukunft“ erhalten habe. Einige Bestandteile wären von der Antragssumme abgezogen worden, wie z.B. Verbrauchsmaterialien und Softwarelizenzen. Die mögliche Höchstfördersumme pro Medienzentrum betrage max. 200.000,- € bei einer 100% Vollfinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln (Digitalpakt). Aus dieser Maßnahme werde die digitale Erstausrüstung für die Wissenswerkstatt als Kooperationspartner des Medienkompetenzzentrums Vechta in Höhe von 74.050,- € finanziert. Angeschafft werde hiervon u.a. Smartboards, 3-D-Drucker, Tablets, LötKolben und Lego-Spike-Baukästen. Die restlichen Mittel in Höhe von 110.895,- € würden der

Zusatzausstattung für den Verleih z.B. für VR-Brillen, Drohnen, Roboter, Portable Monitore oder Laptops dienen.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Ausbaus ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsbetreuung), Rd.Erlass vom 28.02.2024, Inkrafttreten am 01.03.2024

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass nach der o.g. Richtlinie der Ausbau der Infrastruktur, z.B. für den Ausbau von Mensen, Betreuungsräume, Umbaumaßnahmen gefördert werde. Die Verteilung der Finanzmittel des Landes erfolge auf Grundlage der Schülerzahlen. Dem Landkreis Vechta stehe ein Kontingent von 175.691,29 € zzgl. eines kommunalen Eigenanteils in Höhe von 31.004,34 € zur Verfügung. Der Fördersatz betrage 70% Bundesmittel und 15% Landesmittel. Der Antrag müsse bis zum 31.10.2025 gestellt werden.

KTA Martin Meyer fragt nach, ob die Inanspruchnahme der Mittel nach der o.g. Richtlinie verpflichtend sei. Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass es keine Verpflichtung gäbe.

KTA Paul Sandmann erkundigt sich, ob die Erziehungsberechtigten einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung hätten. Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert, dass die Erziehungsberechtigten nach § 24 Abs. 4 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) ab dem 01.08.2026 einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung hätten. Dieser Rechtsanspruch gelte zunächst für die 1. Klasse und werde dann jahrgangsweise jedes Jahr erhöht. Der Umfang der Ganztagsbetreuung umfasse täglich 8 Stunden, an 5 Tagen in der Woche. Es gäbe eine maximale Schließzeit von 4 Wochen während der Schulferien im Jahr.

Der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus ergänzt, dass die Ganztagsbetreuung nicht verpflichtend sei. Die Erziehungsberechtigten könnten selbst entscheiden, ob sie das Angebot der Ganztagsbetreuung in Anspruch nähmen. Die Schule bekäme aber die Lehrerstunden für die Ganztagsbetreuung.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass es einen Brief von der Kultusministerin Frau Julia Willie Hamburg bzgl. dieses Themas gegeben hätte.

KTA Paul Sandmann fragt, ob dieses Schreiben dem Protokoll beigelegt werden könne.

Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr teilt mit, dass die Inhalte dieses Briefes auch im Schulverwaltungsblatt veröffentlicht worden seien. Man einigt sich darauf, dass der Artikel aus dem Schulverwaltungsblatt dem Protokoll hinzugefügt werde.

8. Vorstellung der Arbeit der Heimatbibliothek des Heimatbundes Oldenburger Münsterland (768/2024)

Frau Sabrina Tabeling, Leiterin der Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland stellt die Arbeit und die Räumlichkeiten der Heimatbibliothek vor. Die Bibliothek besitze ein offizielles OV-Archiv in Papierform. Es solle eine Digitalisierung der OV-Zeitungen stattfinden. Diese Maßnahme werde mit 200.000,- € über das LEADER-

Projekt gefördert. Es fehlten aber noch 80.000,- € für dieses Projekt. Die Digitalisierung werde 3 Jahre andauern. Die Heimatbibliothek beherberge 25.000 – 30.000 Medien. Hauptsächlich Literatur über das Oldenburger Münsterland und umliegende Landkreise sowie von Schriftstellern aus dem Oldenburger Münsterland. Das Fotoarchiv der Heimatbibliothek umfasse mehr als 400.000 analoge Fotos, u.a. vom OV-Fotografen Heinz Zurborg.

In der Heimatbibliothek werden Veranstaltungen wie z.B. „alte Schriften lernen“ oder Lesungen angeboten. Das nächste Projekt sei, in der Heimatbibliothek Unterricht als „außerschulischen Lernort“ stattfinden. Außerdem besitze die Heimatbibliothek einen Instagram-Account.

9. Weitergewährung der Förderung des Kulturanthropologischen Instituts Oldenburger Münsterland (771/2024)

Frau Prof. Dr. Christine Aka, seit 2019 Leiterin des Kulturanthropologischen Instituts (KAI) für das Oldenburger Münsterland stellt die Arbeit des KAI vor. Sie geht insbesondere auf die Mitarbeiter und deren veröffentlichten Publikationen ein, u.a. „Wenn Theater ist, ist Theater!“ von Sina Rieken, „Höfe vor der Nachfolge. Landwirtschaft und bäuerliches Selbstverständnis im Oldenburger Münsterland“ von Thomas Schürmann und „Zusammen ist man nicht allein – wie junge Menschen feiern“ von Malaika Winzheim. Zum Abschluss ihres Vortrags weist Frau Prof. Dr. Aka auf die ab dem 23. Juni 2024 im Museumsdorf Cloppenburg stattfindende Ausstellung zum Thema „Missionarinnen aus dem Oldenburger Münsterland“ hin. Hierzu werde zurzeit der Band 5 von ihr mit dem Thema „Global - lokal. Missionarinnen aus dem Oldenburger Münsterland“ und ein dieses Thema ergänzender Band 6 von Inga Dickerhoff und Lucia Sunder-Plassmann mit dem Thema „Dokumente zum Leben und zur Arbeit der Missionarinnen aus dem Oldenburger Münsterland“ aus der Schriftenreihe erstellt. Diese sollen bis zur Ausstellungseröffnung fertiggestellt werden.

Nach dem Vortrag von Frau Prof. Dr. Christine Aka stellt erster Kreisrat Hartmut Heinen in den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland wird mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 40.000 € bis einschließlich 2028 fortgesetzt.“

10. Bericht zur Einrichtung des zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta und Gründung des Fördervereins MINT (770/2024)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt den Sachstand zur Einrichtung des zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta und Gründung des Fördervereins „MINT-Bildung und Erziehung im Landkreis Vechta“ entsprechend der Mitteilungsvorlage und der PowerPoint Präsentation vor. Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr

ergänzt, dass am 12.12.2023 der Förderverein gegründet worden sei. Gem. § 2 der Satzung des Fördervereins bestehe der Zweck darin, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für den MINT-Bereich zu wecken und sie hierfür zu begeistern, und dadurch einen Beitrag zu leisten, langfristige berufliche und persönliche Perspektiven für die jungen Menschen für den MINT-Bereich zu entwickeln.

KTA Paul Sandmann fragt, welche Firmen im Förderverein seien und ob eine Liste der Firmen zur Verfügung gestellt werden könne. Die Liste wird dem Protokoll beigefügt. Herr Andreas Tepe ergänzt, dass weitere Firmen für den Förderverein akquiriert werden sollen. KTA Simone Göhner teilt mit, dass der Schulausschuss der Stadt Vechta die neuen Räumlichkeiten der Wissenswerkstatt besucht hätten. KTA Martina Spille fragt, ob die Anreise zu der Wissenswerkstatt auch weiterhin über den Bildungsfonds gezahlt werde. Erster Kreisrat Hartmut Heinen bejaht diese Frage.

11. Bericht Steuerungsgruppe Bildungsregion Landkreis Vechta (769/2024)

Frau Maria Daum, Bildungskoordinatorin für die Bildungsregion des Landkreises Vechta, berichtet anhand der PowerPoint Präsentation über die Arbeit der Bildungsregion.

Danach gibt es als besondere Schwerpunkte zum einen die Förderung von Projekten und Besuchen von außerschulischen Lernstandorten der Schulen im Landkreis Vechta, die mit den Finanzmitteln aus dem Bildungsfond des Landkreises Vechta gefördert werden, sowie als weiteren Schwerpunkt die Durchführung von Hackdays im Rahmen des Projektes „Make your School“. Das Projekt „Make your School“ ist ein von „Wissenschaft im Dialog“ gGmbH (WiD), Berlin, initiiertes Programm, das mit Mitteln der Klaus Tschira Stiftung bundesweit gefördert wird.

Aus dem Bildungsfond des Landkreises wurden zusammenfassend im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 36 Schulen für ihre Vorhaben mit einer Gesamtsumme von 39.735 € finanziell unterstützt. Frau Daum berichtet, dass an den geförderten Projekten und Fahrten insgesamt 5.167 Schüler teilgenommen haben. Die vom Landkreis im Bildungsfond zur Verfügung gestellten Fördermittel sind für das laufende Schuljahr fast aufgebraucht.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen weist darauf hin, dass viele Schüler im Rahmen der Schülerbeförderung das 49 €-Ticket zur Verfügung gestellt bekommen haben. Dieses Ticket könnte für Fahrten zu außerschulischen Lernstandorten genutzt werden, um Fahrtkosten zu sparen.

Das Programm „Make Your School“ soll dazu beitragen, Schülern ab den 8. Klassen für den MINT-Bereich zu begeistern.

Es finden sog. „Tüfeltage“ (Hackdays) in den jeweils fünf teilnehmenden Schulen für die Dauer des Programms statt. Zurzeit nehmen die Georg-Kerschensteiner-Schule in Holdorf, die OBS Neuenkirchen-Vörden, die Ludgerusschule Vechta, das Windthorst Gymnasium in Meppen und die Marienschule in Goldenstedt an den Hackdays teil.

Insgesamt wird das Programm mit 25.000 € gefördert. Die Teilnahme ist für insgesamt 5 Schulen ausgerichtet.

KTA Martin Meyer erkundigt sich nach den von Frau Daum angesprochenen Mentoren, die die Hackdays in den Schulen begleiten. Die Mentoren kommen aus dem gesamten Bundesgebiet, zunehmend aber auch aus der Region. Er regt an, für die Gewinnung von Mentoren zu werben.

Ausschussvorsitzender Matthias Windhaus bedankt sich bei Frau Daum für den Vortrag und erklärt, dass er es wichtig finde, über die Arbeit der Steuerungsgruppe der Bildungsregion im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur zu berichten.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Vechta, 15.03.2024

gez. Hartmut Heinen
Erster Kreisrat

gez. Barbara von Grafen
Protokollführer/-in